

SENIOREN ZEITUNG 60 PLUS

www.sz60plus.de

www.sz60plus.de

Leben & Wohnen in der eifel-mosel-region

Monatliche Sonderausgabe der Eifel-Zeitung

Ausgabe Dezember 2017 · KW 50

Streichquartett spielte für die Senioren

Traben-Trarbach. Die gute Idee stammte von Heidi Müllen, Mitarbeiterin des Sozialen Dienstes im Ida-Becker-Haus und exzellente Geigenspielerin: Alten Menschen, die an den Feiern im Hause nicht mehr teilnehmen können, Weihnachtslieder direkt am Bett vorzuspielen. Drei

Mitglieder vom Musizierkreis der Akkademie Kues, Michael Porco (Cello), Christina Kettern und Gerda Knorrn-Belitz (Violinen), bildeten mit Heidi Müllen ein munteres Quartett, das durch die Zimmer und über die Flure zog und in zweieinhalb Stunden mehr als 30 Menschen erfreute.

„Das habt Ihr schön gemacht“, jubelte eine Mittneunzigerin, und eine Heimbewohnerin stellte dankbar fest: „Das hat mir sehr gut getan“. Es wurde auch begeistert mitgesungen, alle Liedstrophen konnten noch aus dem Gedächtnis abgerufen werden und es kamen Erinnerungen an

viele Jahrzehnte zurückliegende Weihnachtsfeste auf. Große Freude und Dankbarkeit empfanden nicht nur die dankbaren Zuhörer, sondern auch die Musiker. „Es war sehr bewegend“, sagten sie. „Das machen wir im nächsten Jahr wieder“, waren sich alle vier einig. Ω GKB

www.ganser-daun.de

Fahrdienst Ganser
inkl. Ute Minninger

Kampbüchelstr. 4, 54550 Daun

Ihr Fahrdienst in Daun

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten
- Dialysefahrten
- Strahlentherapie
- Chemotherapie
- Tagesklinik
- amb. Operationen
- Stadt- Fernfahrten

Wir sorgen für Ihre Mobilität

☎ 06592- **98 13 13**



Neuer wissenschaftlicher Nachweis: Hörgeräte fördern geistige Fitness bei Schwerhörigkeit

Einmal mehr konnte nachgewiesen werden, dass geistige Fitness und Hörgerätenutzung zusammenhängen. Wissenschaftler der Universität Manchester werteten Daten von rund 165.000 Hörtestabsolventen aus. Mit der Studie von Dr. Piers Dawes sollte überprüft werden, welchen Einfluss Hörgeräte auf die Gedächtnisleistung haben und ob die Folgen von unbehandelter Schwerhörigkeit, wie soziale Isolation und Depressionen dabei

kann, da die Schwerhörigkeit die unmittelbare Ursache ist. Sie gehen außerdem davon aus, dass Menschen die geistig fit sind, eher Hörgeräte nutzen, um ihre Lebensqualität zu erhalten. Mit diesem Schritt beugen sie außerdem nachhaltig sozialer Isolation und Depressionen vor und fühlen sich insgesamt wohler und ausgeglichener.

Ähnliche Ergebnisse dokumentieren auch zwei weitere Studien: Die renommierte

wesentlich schneller ab als Hörgeräteträger, die sich in ihren Denkleistungen nicht von Normalhörenden unterscheiden. In diesem Zusammenhang stellte auch das Forscherteam um Frank Lin von der Johns Hopkins University in Baltimore fest, dass hörgeminderte ältere Menschen ohne Hörgerätever-

sorgung ein um 24 Prozent höheres Risiko für kognitive Beeinträchtigungen haben. Auch die amerikanischen Wissenschaftler gehen davon aus, dass der Rückgang der Denkleistungen durch den Einsatz von Hörgeräten aufzuhalten sei.

„Die Forschungsergebnisse belegen die große Bedeu-

tung einer rechtzeitigen Versorgung mit Hörgeräten für die geistige Gesundheit und das Wohlbefinden“, so FGH Geschäftsführer Burkhard Stropahl. „Außerdem unterstreichen sie die Notwendigkeit gezielter Aufklärung zum Thema Hören und Hörgeräte wie sie die Förderge-

meinschaft Gutes Hören betreibt, denn viele Menschen schieben den Gang zum Hörakustiker immer noch zu lange vor sich her und nehmen teils bewusst, teils unbewusst die nachteiligen Auswirkungen ihrer unversorgten Schwerhörigkeit in Kauf.“ Ω Quelle: Text und Foto FGH



ebenfalls eine Rolle spielen. Es wurden Daten von 164.770 Hörtestabsolventen der UK Biobank im Alter von 40 bis 69 Jahren ausgewertet.

Altersforscherin Prof. Hélène Amieva von der Universität Bordeaux verglich in einer Langzeitstudie über 25 Jahre zwei Teilnehmergruppen: Ältere Schwerhörige, die Hörgeräte tragen, und solche, die dies nicht tun. Dabei bauten die Personen mit unversorgtem Hörverlust geistig

Ergebnis: Hörgerätenutzung und geistige Fitness hängen direkt zusammen. Die Folge-symptome von Schwerhörigkeit wirken zwar nachteilig auf die psychische Gesundheit, haben aber keinen direkten Einfluss auf Gedächtnis und Denkvermögen. Die britischen Forscher betonen, dass nachlassender Gedächtnisleistung nur mit Hörgeräten entgegengewirkt werden

Immer ein offenes Ohr für Ihre Wünsche!

- Profi-Hörtest
- Individuelle Diagnose Ihrer Hörgewohnheiten
- Probe-Tragen von Hörgeräten
- Hör-Training
- Tinnitus-Beratung

Seit 1998 betreuen wir unsere Kunden mit modernster Technik und legen besonderen Wert auf eine persönliche und individuelle Beratung. Bei uns stehen nicht die Geräte im Mittelpunkt, sondern Sie als Kunde und die Verbesserung Ihrer Lebensqualität. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

HÖRGERÄTE KUTSCH

Bahnhofstraße 12 · 54584 Jünkerath · Telefon 0 65 97 - 902 18 17
Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr · Mi. 9 - 13 Uhr
www.hoergeraete-kutsch.de

Langzeitstudie beweist:
Hörgeräte halten geistig fit!

25 Jahre lang haben Wissenschaftler der Universität Bordeaux 3.670 Senioren ab 65 Jahren mit und ohne Hörlust begleitet und ihre Gehirnleistung untersucht.*

DEUTLICHES ERGEBNIS:
Wer schlecht hörte und keine Hörgeräte trug, baute schneller ab. Hörgeräte-Träger hatten nach 25 Jahren die gleiche geistige Fitness wie Gleichaltrige mit gesundem Gehör.

50 Testhörer gesucht!

Erleben Sie live, was mit Hörsystemen möglich ist und überzeugen Sie sich selbst.

Jetzt bis zum 31. Januar kostenlos und unverbindlich im Alltag testen!

HÖRGERÄTE MÖLLER MEISTERBETRIEB www.hoergeraete-moeller.de	Hillesheim Am Markt 1 Tel.: 06593 9964822	Daun Trierer Straße 19 Tel.: 06592 8215
	Gerolstein Hauptstraße 17 Tel.: 06591 81139	Prüm Ritzstraße 6 Tel.: 06551 6622

* Quelle: Hélène Amieva, "Self-Reported Hearing Loss, Hearing Aids, and Cognitive Decline in Elderly Adults: A 25-year Study", Journal of the American Geriatric Society)

EIFEL ZEITUNG
WERBUNG
DIE EINDRUCK HINTERLÄSST
06592/9 2980 26



Hörgeräte

- Kostenloser Hörtest
- Unverbindliches Probetragen
- Anpassung mit modernster Computertechnik
- Individueller Gehörschutz
- Signalanlagen Kopfhörer und Telefone für Hörgeschädigte

Lindenstraße 6
54550 Daun
Tel. 0 65 92 / 534
Fax 06592/7351



Gesundheitsakademie Mittelmosel lädt zur Infoveranstaltung ein

Traben-Trarbach. Am Montag, 18. Dezember, geht es in Traben-Trarbach in der Gesundheitsakademie Mittelmosel (ehem. Anna-Henrietten-Stift) um Low Carb. Diät- und Diabetesassistentin Mechthild Gassen wird ab 18:30 Uhr ausführlich über diese moderne Ernährungsumstellung informieren, die mehr als nur eine Diät darstellt. Im Rahmen dieser kostenfreien In-

formationsveranstaltung werden u.a. Lebensmittelgruppen klassifiziert, Referenz- und Erfahrungswerte für die tägliche Kohlenhydratzufuhr diskutiert und Beispiele für gesunde Speisepläne gegeben. Ort: Gesundheitsakademie Mittelmosel, Am Bahnhof 58, 56841 Traben-Trarbach. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ω

Zeller Facharzt erhält gleich zweifache Empfehlung von Focus-Magazin

Dr. Hans-Christoph Koch als kompetenter Kinderarzt und Kinderkardiologe für die Region empfohlen

Zell. Eine unabhängige Erhebung des Nachrichtenmagazins Focus hat wieder einmal die hohe medizinische Versorgungsqualität an der Mittelmosel bestätigt. Im Ergebnis der umfangreichen und unabhängigen Befragungen durch die Gesundheitsredaktion wurde Dr. Hans-Christoph Koch gleich zweimal als kompetenter Kinderarzt

und Kinderkardiologe in der Region empfohlen.

Dr. Koch ist seit knapp 24 Jahren als belegärztlicher Kinderarzt im Klinikum Mittelmosel tätig. Als Belegarzt betreut er neben den ambulanten Patienten in seiner Praxis auch stationäre Patienten im Krankenhaus.

Insbesondere im kinder- und jugendärztlichen Bereich sind die Vorteile der Verzahnung ambulant/stationär offensichtlich, begleitet der Facharzt die Heranwachsenden und ihre Eltern doch in einer Lebensphase, die von wesentlichen Entwicklungsschritten geprägt ist. Dabei umfasst diese fachärztliche Betreuung sowohl den ambulanten als auch den stationären Bereich einschließlich einer etwaig notwendigen Operation. Denn auch hier unterstützt Dr. Koch den Operateur sowohl vorbereitend mit den individuellen Erläuterungen über seinen kleinen Patienten und anschließend bei der Nachsorge. Damit wird eine

Therapie aus einem Guss erreicht mit dem zusätzlichen Vorteil eines bekannten und vertrauten Ansprechpartners für Kind und Eltern durchgehend für den gesamten Behandlungsverlauf.

Die enge Verzahnung zwischen ambulant und stationär im Klinikum Mittelmosel bietet als weitere Vorteile, dass Doppeluntersuchungen vermieden werden, da dem Belegarzt die Ergebnisse aus den Voruntersuchungen schon vorliegen. Welches Elternteil kennt nicht die Furcht vor der Spritze, wenn bei der stationären Aufnahme eine weitere Blutentnahme gefordert wird. Zudem können notwendige weiterführende diagnostische Schritte im Klinikum Mittelmosel, wie beispielsweise eine CT-Untersuchung, vom Belegarzt schneller koordiniert werden.

Auch im mittlerweile 24. Jahr seiner belegärztlichen Tätigkeit, die insbesondere bedingt durch den stationären Teil mit häufigen Bereitschaftsdiensten einhergeht und damit sehr arbeitsintensiv ist, ist sich Dr. Koch sicher, dass – zumindest im kinder- und jugendärztlichen Bereich – diese Form der medizinischen Betreuung, mit dem vertrauten Gesicht des bekannten Kinderarztes in einem wohnortnahen Krankenhaus, die für den Patienten menschlichste, angenehmste und für die Krankenkassen kostengünstigste Form einer erfolgreichen Behandlung darstellt. Daher möchte er sich dieser beruflichen Herausforderung auch in Zukunft weiterhin stellen und zusammen mit den politischen Kräften dafür kämpfen, dass die belegärztliche Tätigkeit wieder eine Vorrangstellung erhält. Ω

Seniorenzentrum Mittelmosel Zell

Ab sofort für Sie da!

Ein herzliches Dankeschön

vom gesamten Team des Seniorenzentrums Mittelmosel für Ihr großes Interesse, die vielen Glückwünsche und die tollen Geschenke zu unserer Eröffnung.

Seniorenzentrum Mittelmosel
Waldbornstraße 4 | 56856 Zell | Telefon 06542 9799-400
www.seniorenzentrum-mittelmosel.de

IMPRESSUM Verlag und Herausgeber: Südwest- und Eifel-Zeitung Verlags- und Vertriebs GmbH, Julius-Saxler-Straße 3, 54550 Daun, Telefon: 06592 / 929 8080, Fax: 06592 / 929 8029, E-Mail: redaktion@eifelzeitung.de, Redaktion: Peter Doeppes (V&SdP). Die EAZ Eifel-Zeitung erscheint im Landkreis Vulkaneifel und im Landkreis Berncastel-Wittlich sowie in Teilen der VG Ulmen und VG Zell (Kr. Cochem-Zell). Der Internet-Auftritt ist ebenso wie der Inhalt der EAZ-Printausgabe ausschließlich für dieses Verbreitungsgebiet gedacht. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das Amtsgericht Daun bzw. das Landgericht Trier. Druck: Schenkelberg Stiftung & Co. KGaA, Meckenheim. Anzeigenannahmeschluss ist immer Freitag 12:00 Uhr. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 12/16. Alles was in der SENIORENZEITUNG 60PLUS geschrieben steht, gilt als Meinungsäußerung! Alle Rechte vorbehalten. Kostenlos für alle frei zugänglichen Anlieferadressen im Verbreitungsgebiet.

Apotheken Notdienst vom 14.12.2017 bis 21.12.2017

- Do., 14.12.2017**
- Rochus-Apotheke 02677/215 Trierer Str. 4 Lutzerath
 - Altstadt-Apotheke 06571/9770-0 Feldstr. 7 a Wittlich
 - St. Georg-Apotheke 06575/8922 Bahnhofstr. 16 Binsfeld
 - Apoth. am Teichplatz 06551/7475 Teichplatz 8 Prüm
 - Adler-Apotheke 06531/2320 Markt 11 Bernkastel-Kues
- Fr., 15.12.2017**
- Hirsch-Apotheke 06572/92120 Kurfürstenstr. 29 Manderscheid
 - Apotheke am Center 02671/98780 Am Eichenhain Cochem
 - Bahnhof-Apotheke 06571/96540 Kurfürstenstr. 2 c Wittlich
 - Adler-Apotheke 06551/2300 Hahnstr. 3 Prüm
 - Brücken-Apotheke 06541/3366 Am Bahnhof 3 Traben-Trarbach
- Sa., 16.12.2017**
- Löwen-Apotheke 02676/1010 Alter Postplatz 6 Ulmen
 - Löwen-Apotheke 06593/217 Wallstr. 14 Hillesheim
 - St. Martin-Apotheke 06571/20060 Karrstr. 40 Wittlich
 - Sonnen-Apotheke 06532/2851 Weingartenstr. 74 Zeltingen-Rachtig
 - Palmpharma Apoth. 06542/969810 Fliehbürgstraße 4 Zell
- So., 17.12.2017**
- Adler-Apotheke 06592/985266 Leopoldstr. 4 Daun
 - Burgtor-Apotheke 06571/96243 Burgstr. 41 Wittlich
 - Palmpharma Apoth. 06542/969810 Fliehbürgstraße 4 Zell
 - Moseltal-Apotheke 06507/92570 Römerstr. 1 A Neumagen-Dhron
 - Apotheke Bleialf 06555/236 Auwerstr. 10 Bleialf

- Mo., 18.12.2017**
- Eifel-Apotheke 06592/7575 Trierer Str. 15 Daun
 - Hecht-Apotheke 06573/99390 Pulvermaarstr. 65 Gillenfeld
 - Mosel-Apotheke 06541/83910 Robert Schuman Str. 122 Kröv
 - Hirsch-Apotheke 06542/98750 Schloßstr. 27 Zell
 - Eifeltor-Apotheke 06508/9170930 Hauptstr. 63 Hetzerath
- Di., 19.12.2017**
- Maar-Apotheke 02676/344 Bahnhofstr. 43 Ulmen
 - Adler-Apotheke 02691/2584 Hauptstr. 54 Adenau
 - Die neue Apotheke 06571/3076 Friedrichstr. 8 Wittlich
 - Marien-Apotheke 06597/2270 Kölner Str. 48 Jünkerath
 - Dr. Hückstädt's-Apoth. 06542/960442 Zur alten Schanze 2 Zell
- Mi., 20.12.2017**
- Marien-Apotheke 06592/2419 Abt Richard Str. 1 Daun
 - Burg-Apotheke 02671/8629 Ravenstr. 8 Cochem
 - Marien-Apotheke 06578/989003 Salmstr. 37 Salmthal
 - easyApotheke 02651-705010 Koblenzer Str. 181 Mayen
 - Hirsch-Apotheke 06541/9356 Brückenstr. 23 Traben-Trarbach
- Do., 21.12.2017**
- Hubertus-Apotheke 06591/95450 Kasselburger Weg 3 Gerolstein
 - Marien-Apotheke 06597/2319 Hauptstr. 25 Stadtkyll
 - Eifel-Apotheke 06561/5311 Denkmalstr. 2 Bitburg
 - Castor-Apotheke 02672/1633 St. Castorstr. 27 Treis-Karden
 - Cusanus-Apotheke 06531/2626 Cusanustr. 4 Bernkastel-Kues

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

vom Festnetz und Mobilfunknetz: Tel. 0180-5-258825-(plus Postleitzahl, z.B. 54516) (Kosten: 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobiltarife anbieterabhängig)

Medikamente-Notholdienst der MSD Sicherungsdienst e.V. Daun, Ulmen, Kelberg
(Telefon: 0160/2441203) (Telefon: 02657/941569) (Telefon: 0700/67344533)
www.msd-sicherungsdienst.de, info@msd-eifel.de

Bereitschaftsdienstzeiten: Wochenende: Freitag 18:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr
Mittwoch: 13:00 Uhr bis Donnerstag 08:00 Uhr, Feiertag: Vorabend 18:00 Uhr bis Folgetag 08:00 Uhr

Bereitschaftsdienstzentrale Daun am KH Maria Hilf
Daun, Manderscheid, Gillenfeld, Kelberg, Ulmen
Telefon: 01805/116117, 01805/112077

Bereitschaftsdienstzentrale Gerolstein am KH Gerolstein
Gerolstein (14 Cent/Min., Mobilfunknetz ggf. mehr)
Telefon: 01805/112073

Hillesheim, Stadtkyll
Telefon: 01805/112087

Bereitschaftsdienstzentrale Klinikum Mittelmosel Zell
Telefon: 06542/971555

Zahnärzte Notdienst
(dt. Festnetz 0,14€/Min., Mobil max. 0,42€/Min.)
Telefon: 01805/065100

Augenärztlicher Notdienst
Telefon: 06531/94477

Ärztlicher Notdienst
für privat Versicherte und Selbstzahler. (nur nach tel. Vereinbarung)
Telefon: 0180/1114445

Notfalldienst (Rettungsdienst)
Telefon: 112

Bundesweite Bereitschaftsdienstnummer
Telefon: 116 117

Rätsellecke

In dieser Woche verlosen wir:

1 Gutscheinebuch für die Region Koblenz

184 Gutscheine aus Gastronomie, Freizeit, Wellness, Shopping und mehr!

Gültig ab sofort bis 31.01.2019

So können Sie gewinnen!

Füllen Sie eine Postkarte mit dem Lösungswort dieses Kreuzwortsels aus, geben Sie Ihre Telefon-Nummer an und senden Sie diese an: Eifel-Zeitung, Postfach 1128, 54541 Daun oder per E-Mail an: gewinnspiel@eifelzeitung.de

Einsendeschluss ist der 18. Dezember 2017

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der Eifel-Zeitung, Mitarbeiter der Südwest- und Eifel-Zeitung Verlags- und Vertriebs GmbH und ihre Angehörigen dürfen nicht mitspielen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Lösungswort aus KW 49: Adventszeit

2	8	4	3	5	1	9	7	6
7	1	6	4	8	9	2	3	5
5	3	9	6	2	7	4	1	8
6	5	2	1	4	3	8	9	7
4	9	8	7	6	5	3	2	1
3	7	1	8	9	2	6	5	4
1	4	3	2	7	8	5	6	9
9	6	7	5	3	4	1	8	2
8	2	5	9	1	6	7	4	3

Kletterpflanze	veraltet: Leinen	Gasgemisch	vollkommen passend, genau richtig	gutgläubig, unschuldig	irischer Autor (George Bernard)	in der Nähe von
eine der Gezeiten			edle Blume			englischer Artikel
emsig, unermüdetlich				erfolgreiches Musikstück		
			Abk.: Landesversicherungsanstalt		Werk von Homer	
Zündschnur	rheinisch für Narr, Karnevalist	feierliche Veranstaltung	zarte, anmutige Märchengestalt	Fragewort: Auf welche Art?		telefon. Kurznachricht (Abk.)
Ausruf der Bestürzung		ein Wacholderbranntwein		Körnerfrucht	Straßenbahn (süddt.)	
Himmelswesen	Vorsilbe: unterhalb (lat.)				chem. Zeichen für Americium	
Käufer				englisch: Fräulein		

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Senioren hatten viel Spaß Katholische Frauengemeinschaft St. Matthias richtete wieder Seniorentag aus

Ulmen. Erstmals hatte die Katholische Frauengemeinschaft St. Matthias Ulmen die älteren Bürger/innen zu einem unterhaltsamen Nachmittag in den Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Ulmen eingeladen, da sich alle einig waren, dass dieser behindertengerecht zu erreichende Raum viel besser für einen solchen Tag geeignet sei als der Bürgersaal. Etwas mehr als 50 Senioren/innen im Alter von „70+“ waren der Einladung gefolgt und

erlebten einen schönen und bunten Nachmittag und waren alle bester Laune. Nach einem gemeinsamen Beten und Singen begrüßten zunächst die Vorstandsfrauen Uschi Barschdorf, Hiltrud Käfer und Hedwig Willems ihre Gäste. Besonders hießen sie einige Vertreter der kommunalen Politik, des Ulmener Pfarreienteams und aus den Vereinen willkommen.

Im Anschluss wurde den Gästen Kaffee und eine bun-

te Auswahl von selbstgebackenen und gespendeten Kuchen, belegten Broten und kühlen Getränken gereicht. In seinem Grußwort stellte der Stadtbürgermeister der Stadt Ulmen, Thomas Kerpen, heraus, dass der Umzug in den Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung „eine weise Entscheidung“ gewesen sei. Er dankte der Frauengemeinschaft für ihre Mühen und den vielen Ulmener Ortsvereinen und Institutionen für ihre Spenden,

mit denen dieser Seniorentag schon seit vielen Jahrzehnten in Ulmen durchgeführt werden könne. Diesem Dank schloss sich auch der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Ulmen, Alfred Steimers, an, der betonte, dass er die Räumlichkeiten für diese Veranstaltung gerne zur Verfügung gestellt hätte.

Es folgte ein Auftritt der Kinder bis zum Alter von drei Jahren der Kindertagesstätte St. Matthias Ulmen, die

in wunderschön gefertigten Kostümen einen tollen Tanz aufführten. Danach traten die Meisericher „Üßbachlerchen“ auf und sangen nach ihrem ersten Lied „Hier in Ulmen weht ein rauer Wind, da wo wir zu Hause sind...“ eine bunte Auswahl von Advents- und Weihnachtsliedern, die von den Gästen kräftig mitgesungen wurden. Aber auch einige nachdenkliche Texte trug Reinhold Mohr als Sprecher der Üßbachlerchen vor.

Schließlich kam aber auch der Heilige Nikolaus „von ganz weit her“ und gab eine ganze Reihe guter und nachdenklicher Gedanken an die Gäste weiter, die vor allem die Botschaft in sich trug: „Schonen Sie sich nicht zu Tode, sondern leben Sie Ihr Leben jeden Tag aufs Neue.“

Am Ende seiner Ansprache händigte er dann an alle Anwesenden ein kleines Präsent aus. Ω

Wilfried Puth

Anzeigensonderseite



Technikfrust unterm Weihnachtsbaum vermeiden Sorgenfreier Start mit Tablet, Smartphone und Co. dank Expertenhilfe

Was Kinder meist intuitiv beherrschen, wird für die Generation 60plus oft zum Geduldspiel. Für viele Kinder gehören das Smartphone und der PC mittlerweile schon im Grundschulalter zum Alltag – das Notwendige lernen sie durch Ausprobieren. „Vor ganz anderen Herausforderungen stehen Senioren. Sie sind nicht mit dem Mobiltelefon, dem Computer und dem Internet groß geworden, wollen jetzt aber auch mit

dem Laptop im Web surfen und mit dem Handy Kurznachrichten verschicken“, meint Oliver Schönfeld vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Zu Weihnachten liege daher bei den Großeltern gerne ein neues Smartphone oder Tablet auf dem Gabentisch. Wenn man die Technik allerdings nicht auf Antrieb zum Laufen bringen könne, führe das schnell zu Frust statt Lust unterm Weihnachtsbaum.

Anteil der Silver Surfer steigt weiter

Fürs Internet ist heute niemand mehr zu alt, „Silver Surfer“ nennt man die Webnutzer mit den grauen Haaren. Einer Forsa-Studie im Auftrag des Branchenverbandes Bitkom zufolge sind 38 Prozent der Bundesbürger im Alter 65plus regelmäßig online – Tendenz weiter steigend. Die Anbieter von Smartphone und Tablets haben längst darauf reagiert und die Bedienungsfreund-



Guckt doch mal, so einfach geht das mit dem Internet: In Sachen Technik sind Kinder ihren Großeltern heute meist weit voraus. Foto: djf/Deutsche Telekom

lichkeit der Geräte verbessert. Wer technisch nicht so versiert ist, kann nichtsdestotrotz am Heiligabend Probleme bekommen, die neue Errun-

genenschaft gleich einmal auszubasteln: Das Verbinden mit dem E-Mail-Konto klappt nicht, oder die Einbindung ins heimische WLAN will einfach nicht gelingen.

Hilfe nutzen und unnötigen Stress vermeiden

Wer seinen Eltern oder Großeltern die Installation des neuen Gerätes und damit einen sorgenfreien Start mit der neuen Technik ermöglichen möchte, kann ihnen

den Ratschlag geben, sich professionelle Unterstützung zu holen. Die Experten helfen nicht nur beim Start mit neuen Geräten, sondern beraten auch später bei allen Fragen rund um PC, Tablet und Smartphone – unabhängig von Betriebssystem und Internetanbieter. Sie leisten schnelle und unkomplizierte Computerhilfe, auf Wunsch auch per gesichertem Fernzugriff oder in schwierigen Fällen sogar vor Ort. Ω Quelle: djf

Einfach telefonieren, alles hören: Geschenketipps zu Weihnachten



STEREO MAN ISI

Der STEREO MAN ISI ist ein leichter und komfortabler Funkkopfhörer für den drahtlosen Empfang von Audiosignalen. Genießen Sie kristallklaren Stereosound von Musikquellen oder Fernsehgeräten. Hierzu wird der zugehörige Transmitter, der als Ladestation für den Kopfhörer und den zusätzlichen Akku fungiert, mit der gewünschten Audioquelle, wie z.B. dem Fernseher, verbunden. Im Lieferumfang sind gleich zwei Akkus für den schnellen Wechsel enthalten.

99,99 €*



TECHNIPHONE ISI 2

Mit extragroßen Tasten, erhöhbarer Lautstärke bei Klingeltönen und Gesprächen sowie großen Ziffern und Buchstaben auf dem Farbdisplay macht das TECHNIPHONE ISI 2 das Telefonieren und Nachrichten schreiben maximal einfach. Im Notfall genügt ein Druck auf die große Notfalltaste, um vorprogrammierte Rufnummern zu alarmieren. Eine Kamera, Taschenlampe wie auch UKW-Radiofunktion sind ebenfalls an Bord.

54,99 €*

Verfügbar im TechniSat OnlineShop unter www.technishop.de

6855 TechniSat Digital GmbH | TechniPark 1 Julius-Saxler Straße 3 | 54550 Daun/Eifel | *Unverbindliche Preisempfehlung

TechniSat
OnlineShop